

Diavortrag zum «Heiligen Berg Kailash»

Michael Aegerter zeigt morgen Abend Bilder in Vaduz

Die Installation «Kailash – Schnittpunkt und Wirklichkeiten», ein Projekt des Schichtwechsels, wird derzeit im Kunstraum Engländerbau, Vaduz, präsentiert. Die Installation wird begleitet von einer Reihe von Rahmenveranstaltungen. Ein Grund mehr, den neuen Ausstellungsort für zeitgenössisches Kunstschaffen im Vaduzer Städtle kennenzulernen: Am Dienstag, den 3. Dezember berichtet ein ausgezeichnete Kenner vom heiligen Berg Kailash.

Der Heilige Berg Kailash (6675m), auch Kang Rinpoche, das «kostbare Schneeujuwel» genannt, ist mit den beiden heiligen Seen Manasarovar und Rakastal von unvergleichlicher Schönheit. Für vier Religionen stellt dieser mystische Berg das wichtigste Pilgerziel dar: für Buddhisten, Hindus, Jain und Bön. Vier der mächtigsten Flüsse Asiens entspringen merkwürdigerweise am Kailash: der Indus, Brahmaputra, Sutlej und Karnali.

Michael Aegerter, von Beruf Zimmermann, arbeitete während mehreren Monaten beim Ausbau der Klinik von Darchen auf über 4500 Meter Höhe in unmittelbarer Nähe des Kailash. Er hat den Kailash mindestens 13-mal umrundet,

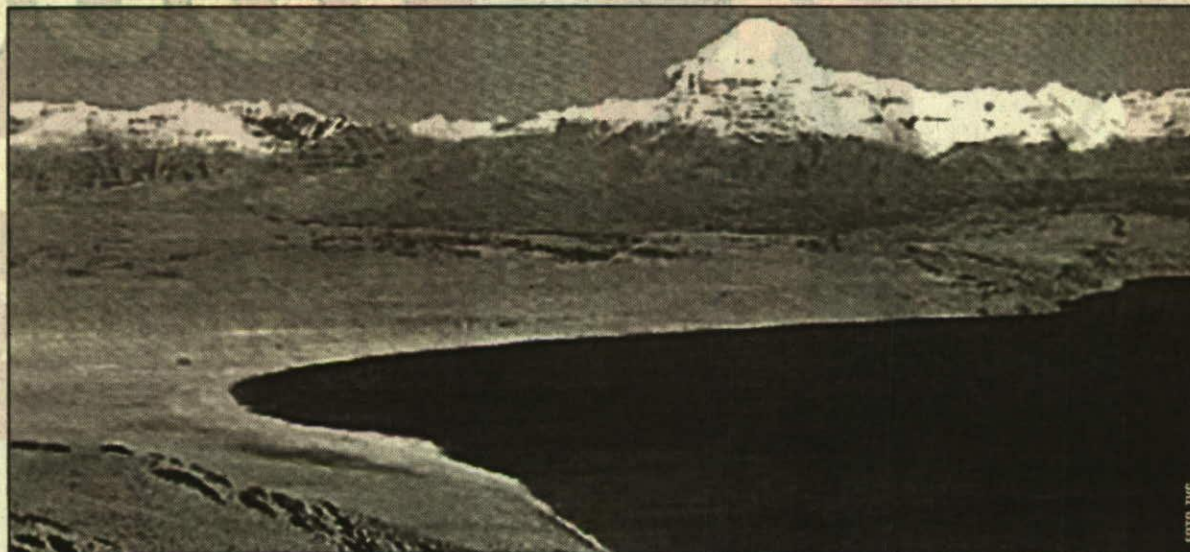


FOTO ZVG

Ein Kenner des heiligen Berges Kailash wird am Dienstag, den 3. Dezember um 18 Uhr im Kunstraum Engländerbau einen Dia-Vortrag geben.

sodass er auch die innere Kora absolvieren durfte. Michael Aegerter kommt gerade zurück von einer Reise zum Kailash, die er leitete, und wird seinen Diavortrag über den heiligen Berg Kailash aus direkter Anschauung gestalten.

Rahmenprogramm im Kunstraum Engländerbau: Di, 10. Dez., 18 Uhr: Gesprächsrunde zum Tag der Menschenrechte.

Di, 17. Dez., 19 Uhr: Vortrag von Dr. Irun Engelhardt, Tibetologin, Bonn. «Die Fremden aus dem fernen Westen – oder wie sahen Tibeter Europäer»

Di, 7. Jan. 03, 19 Uhr: Dia-Vortrag (in englischer Sprache) von Dr. Katia Buffetrille, Kultur-Anthropologin, Paris. «Über Unterschiede des Tibetischen Pilgerwesens am Amnye Machen und Kailash»

Die Ausstellung «Kailash –

Schnittpunkt und Wirklichkeiten» wurde verlängert und ist noch bis zum 12. Januar 2003 im Kunstraum Engländerbau Vaduz zu sehen. Öffnungszeiten: jeweils am Dienstag von 10 bis 20 Uhr sowie Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr; Montag ist geschlossen.

VOLKS
BLATT

MONTAG, 2. DEZEMBER 2002